



Internationaler SAP-Rollout für Finanzdienstleister

Die Herausforderung

Die Finanzverwaltung eines international tätigen Konzerns stand vor der Aufgabe, im Bereich Leasing in einigen Ländergesellschaften SAP einzuführen, um den internen Vorgaben einer einheitlichen Buchhaltung gerecht zu werden. In einem engen Zeitfenster mussten Altsysteme abgeschafft und Daten migriert werden. Die Ländergesellschaften brauchten zusätzliche Funktionen, die in der Zentrale in eigenen SAP-Systemen untergebracht waren. Auch die regionale und konzernweite Bilanzierung musste unterstützt werden.

Die Lösung

SPV arbeitet seit vielen Jahren für die verschiedensten Bereiche des Konzerns und wurde beauftragt, den Rollout von SAP bei den Finanz- und Leasingerviceeinheiten durchzuführen. Da die Umstellung in nur fünf Monaten pünktlich zum Geschäftsjahreswechsel erfolgen sollte, wählte das SAP-Haus eine agile Methode: Im Sinne eines Rapid Prototypings wurden die Systeme schrittweise in Teilen realisiert. Schulung der Anwender und Test des Systems wurde ebenfalls in entsprechende Phasen unterteilt.

Der Projekterfolg

Obwohl es unerwartete Änderungen am bestehenden SAP-System des Finanzdienstleisters gab, konnte das Projekt fristgerecht abgeschlossen werden. Dabei gelang es, die Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem für die Anwender vor Ort leicht beherrschbar zu machen, einen hohen Grad der Automatisierung zu erreichen und zugleich die konzernweite börsengerechte Bilanzierung optimal zu unterstützen.

Der von SPV betreute Finanzdienstleister dient Kunden seines Mutterkonzerns unter anderem mit Leasing- und Mietkaufmodellen als Alternative zur Hausbankfinanzierung bei Investitionen. Während in Deutschland und China seit Längerem SAP FI/CO im Einsatz ist, arbeiteten die Leasinggesellschaften in Großbritannien und Schweden inklusive mehrerer skandinavischer und baltischer Töchter mit zwei getrennten Altsystemen für das Vertragshandling und die Buchhaltung. Diese Systeme entsprachen nicht den Konzernstandards und sollten ersetzt werden. Die Analyse der Prozesse durch die SAP-Berater von SPV zeigte, dass es trotz des gleichen Geschäftsfeldes Unterschiede zwischen der Zentrale und den nordischen Ländergesellschaften gab, die bei der Migration beachtet werden mussten. So benötigte die Leasinggesellschaft in Großbritannien beispielsweise das in der Zentrale nicht enthaltene Profit Center Accounting im Controlling-Modul. Außerdem musste das SAP-System um eine Materialwirtschaft ergänzt werden, da die nordischen und baltischen Länder kein dediziertes System für ihre indirekten Materialien wie Büroausstattung und Dienstleistungen hatten. Die größte Anpassung ergab sich aber durch die Situation, dass die skandinavischen und baltischen Töchter zwar ihre jeweils eigene Buchhaltung haben, die Buchungskreise aber einen konsolidierten Bericht in der Gruppenwährung schwedische Kronen für die IFRS-Konzernbilanz abgeben müssen.

Projektplan: iteratives Vorgehen

Die Konfiguration sechs neuer Buchungskreise im bestehenden System, die angesprochenen Erweiterungen sowie die Datenmigration aus dem zuvor verwendeten ERP Exact wurden in drei Teilphasen durchgeführt. SPV entwickelte dazu Tools und Templates, um die Stammdaten zu übernehmen. Zu jedem Teil der Implementierung wurden zunächst Key-User geschult. Diese gaben in der Folge ihr Wissen an die Kollegen weiter und testeten außerdem die jeweils neuen Funktionen. Unerwartet gab es vonseiten SAPs ein Update der für Großkunden spezifischen Erweiterungen. SPV konnte die dadurch nötigen Änderungen im Projekt allerdings für die Anwender neutral durchführen und den Zeitplan einhalten. Das System ging zum Geschäftsjahreswechsel live. Im Nachgang wurde dann noch eine Automatisierung der Belegerfassung mit ReadSoft eingeführt.

Daten & Fakten

- Internationaler SAP-Rollout FI/CO/MM für 6 Buchungskreise
- Iterative Vorgehensweise zur Einhaltung eines engen Zeitrahmens
- Anpassungen für konsolidierte Berichte zur Konzernbilanz
- 90 % automatisierte Buchungen, Einsatz von ReadSoft



SPV Solutions, Products, Visions AG

SPV, 1983 gegründet, ist ein international tätiges SAP-Projekthaus mit Sitz in München. Die breite Leistungspalette der SPV reicht von der Einführung von SAP-Modulen über Migration, Release-Wechsel, Anbindung von Fremdsystemen und Portalgestaltung bis hin zu betriebswirtschaftlichem Prozess-Design und dessen Realisierung. Darüber hinaus entwickelt SPV branchen- und kundenorientierte Lösungen, führt Schulungsmaßnahmen und Workshops durch und berät Unternehmen zu Strategie, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Performance.

SPV Solutions, Products, Visions AG

Baierbrunner Straße 21 - 23
81379 München

Tel.: +49 89 680971-0

Fax: +49 89 680971-20

Mail: info@myspv.com

Web: www.myspv.com